

Wer steckt dahinter?

Das Offensichtliche wird allzu leicht übersehen - was entdeckt werden muss, weckt das Interesse. So könnte uns der Karneval im guten Sinne ein „Anstupser“ sein: Mach Dich mal wieder auf Entdeckungsreise bei den Menschen, die Du so gut zu kennen glaubst - da gibt es bestimmt noch neue Seiten!

W. Opgenoorth



ANLÄSSE

Förklädd Gud – Gott unter Menschen Chorkonzert



Sonntag, 09.02.2014, 17.00 Uhr, Kolumbanskirche Rorschach

Emotionale Chormusik im Spannungsfeld zwischen Himmel und Erde, zwischen Religion und Natur, zwischen Klassik und Moderne!

Zoltán Kodály (1882–1967): „Pange Lingua“

Hymnus; komponiert 1929 für Chor und Orgel

John Rutter (geb. 1945): „Mass of the children“

komponiert 2003 für Chor, Kinderchor, Soli und Orchester

Lars-Erik Larsson (1908–1986): „Förklädd Gud“

Lyrische Suite op. 24; komponiert 1940 für Chor, Soli, Sprechstimme und Orchester (Schweizer Erstaufführung)

Die Werkauswahl verbindet in ungewöhnlicher Weise weltliche und geistliche Musik des 20. und 21. Jahrhunderts. Alle drei Komponisten gelten in ihren jeweiligen Heimatländern Ungarn, England und Schweden als führende Vertreter der neueren Musik, die – mehr oder weniger ausgeprägt – die nationale musikalische Tradition aufnehmen und weiterführen. Der Chor über dem Bodensee wird begleitet von einem professionellen Ad-hoc-Orchester und einem Kinderchor, beide aus der Region Bodensee-Rheinthal. Die musikalische Leitung hat Suso Mattle.

Ticketpreis Fr. 30.– (Kinder, Jugendliche und Studenten Fr. 15.–) Reservation: www.chorueberdembodensee.ch oder 079 547 83 27

Matinée

Sonntag, 16. Februar, 11.15 Uhr in der Evang. Kirche
Tony Heidegger, Querflöte und Saxophon, Andy Leumann, Perkussions; Marianne Tobler, Orgel

Fasnachtsgottesdienst

Am **Sonntag, 23. Februar 11.15 Uhr** findet in der Kolumbanskirche ein Fasnachtsgottesdienst mit den Gassärasslern und dem Prinzenpaar aus Bregenz statt,

Als Theologiestudent ist mir ein Wort von Karl Barth, das er drei Wochen vor seinem Tod sagte, besonders in Erinnerung geblieben. Der berühmte Schweizer Theologe sagte: «Ein Christ treibt dann gute Theologie, wenn er fröhlich, ja mit Humor bei seiner Sache ist. Nur keine verdrässlichen

Theologen! Nur keine langweiligen Theologen!» Barths Empfehlung gilt für jeden Christen. Man darf ruhig auf unseren Gesichtern ablesen können, dass wir erlöste, befreite Menschen sind! Der ökumenische Fasnachtsgottesdienst vom 23. Februar lädt uns in besonderer Weise zu Lebensfreude und Lebenslust ein. Die Fanfaren heissen vor der Kolumbanskirche alle Gottesdienstbesucher herzlich willkommen. Und wie es sich für einen Fasnachtsgottesdienst gehört, ermutigen die Seelsorgenden die Gäste, verkleidet zu kommen.

Patrick Büchel, Pfarreibeauftragter

Trauercafé

Dienstag, 11. Februar, 19.30–20.30 Uhr im Zentrum St. Kolomban Rorschach

Frauengemeinschaft (FG)

Halbtages-Winterwanderung

Mittwoch, 12. Februar

Je nach den Schneeverhältnissen suchen wir den Ort für unsere Winter-Wanderung aus. Genaue Angaben entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Kontakt: J. Landolt, 071 855 17 10

Senioren-Nachmittag

Mittwoch, 26. Februar, 14.30 Uhr im Stadthofsaal
Ein fröhlicher Nachmittag mit Singen und Tanzen

Kaplanei Wilen-Wartegg

Frauentreff am Morgen

Mittwoch, 5. Februar von 09.00 bis 11.00 Uhr treffen sich verschiedenste Frauen in der Kaplanei zum Gespräch bei Kaffee und Gipfeli.

Kultur im Wilen –

Gitarrenkonzert am Samstag, 8. Februar 2014 um 19.00 Uhr in der Wilen-Kapelle

Hansjörg Rohner, Dozent an der PHSG Rorschach, spielt für Sie Gitarrenmusik aus ganz verschiedenen Epochen, unterbrochen von gelesenen Gedichten. Lassen Sie sich durch die Klänge für eine Stunde aus dem Wintergrau entführen...

Der Eintritt ist frei, die Kollekte kommt vollumfänglich dem Hilfswerk KINDER IN NOT zugute. Der Verein sammelt für bedürftige Kinder vor allem in Osteuropa.

Anschliessend an das Konzert sind Sie herzlich zum gemütlichen Beisammensein in der Kaplanei eingeladen.

Wilen-Zmorge

Samstag, 22. Februar von 09.00 bis 11.00 Uhr
Lassen Sie sich von der ökumenischen Wilen-Kommission mit einem feinen Zmorge überraschen.

Kolpingfamilie Rorschach

Training für das Bowling-Tournier

Dienstag, 4. Februar, 15.00 Uhr im Säntispark, Abtwil.

Regionales Bowling-Turnier von Kolping Ostschweiz

Freitag, 7. Februar 2014, 19.00 Uhr im Säntispark, Abtwil.

Kolping-Höck

Dienstag, 11. Februar, 09.30 Uhr im Restaurant Stadthof.

Aufspringen und mitsingen / Projektchor

„Ostern 2014“ singt der Kolumbans-Chor die Krönungsmesse von Mozart und das berühmte „Halleluja“ von Händel. Am Donnerstag, 27. Februar, 20.00 Uhr, im Seehofsaal, startet das Chorprojekt unter der Leitung von Franz Pfab.

Laut einer Legende sprang König Georg II beim ersten Hören vor Begeisterung auf und forderte alle auf, seinem Beispiel zu folgen.

Springen auch Sie auf und verstärken Sie mit Ihrer Stimme den Chor. Die acht Proben finden ihren Höhepunkt im Ostergottesdienst. Mit Freude erwarten Sie die Sängerinnen und Sänger des Kolumban-Chors.

Für Fragen und Anmeldungen wenden Sie sich an Franz Pfab franz.pfab@sunrise.ch oder Myriam Haas myriam.haas@gmx.ch 076 510 70 70.

www.kolumban.ch/kolumbans-chor.html

Spezielles in der Seelsorgeeinheit

Segnungen im Februar

Lichtmess – Darstellung des Herrn (1./2. Februar)

Der Lichtmesstag am 2. Februar hat ein biblisches Ereignis als Festanlass: Weil das mosaische Gesetz vorschrieb, ein neugeborenes Kind innerhalb einer bestimmten Frist in den Tempel zu bringen, folgten – der Tradition nach – auch die Eltern Jesu dieser Vorschrift. Von dem greisen Simeon und der Prophetin Hanna wird er als der eigentliche Herr des Tempels erkannt und benannt (Lk 2, 22–40). Dieses biblische Ereignis wurde zu einem christlichen Festanlass. Im Westen wurde es ein Fest Mariens: „Reinigung Marias“ nach den mosaischen Vorschriften. Kerzenweihe und Lichterprozession kamen noch hinzu, wodurch sich der Name „Mariä Lichtmess“ einbürgerte. Das hatte seinen Grund darin, dass an diesem Tag die für das nächste Jahr benötigten Kerzen der Kirchen und der Familien geweiht wurden, weshalb Wachsmärkte, eben Licht(er)messen, durchgeführt wurden.

Kerzen für den privaten Gebrauch können in allen Eucharistiefeier in der Seelsorgeeinheit zum Segnen vor den Altar gelegt werden.

Wir segnen sie zusammen mit den Kerzen die wir im laufenden Jahr in unseren Kirchen entzünden.

Blasiussegen (1./2. Februar)

Der Hl. Blasius, auf den dieser Brauch zurückgeht, soll vor seinem Martyrium im Gefängnis einen Knaben, der eine Fischgräte verschluckt hatte, gesegnet und ihm dadurch

das Leben gerettet haben. An diesem Festtag wird deshalb im Gottesdienst mit gekreuzten Kerzen der Blasiussegen gespendet, der auf die Fürbitte des Hl. Blasius vor Halsleiden und jeglicher Krankheit bewahren soll.

Die Segenbitte heisst: Der allmächtige Gott schenke dir Gesundheit und Heil. Er segne dich auf die Fürsprache des heiligen Blasius durch Christus, unsern Herrn.

Der Blasiussegen wird in allen Eucharistiefeiern am Samstag/Sonntag erteilt.



Agatha-Brotsegen (5. Februar)

Agatha (Agathe) ist um 224 in Catania (Sizilien) geboren. Man erkennt sie an ihren abgetrennten Brüsten.

Schutzheilige der Bergleute, Hirtinnen, Ammen, Weber, Goldschmiede. Bewahrt vor Brustkrebskrankungen, Brusterkrankungen, Fieber, Unglücken, Erdbeben, Unwetter. Reliquien von ihr sind u. a. in Sizilien und Verona.

Nach der Legende bekannte sie vor dem Statthalter von Catania, der um sie warb, dass sie Christin sei. Er liess sie deshalb in den Kerker werfen. Ihr wurden die Brüste abgeschnitten und sie wurde mit brennenden Fackeln gequält. Da erschien ihr der Apostel Petrus, so sagt es die Legende, und heilte Agathas Wunden. Bald darauf legte man Agatha auf glühende Kohlen, wodurch sie des Märtyrertodes um 250 starb.

An diesem Tag wurden primär Brot – aber auch Wein gesegnet, als auch geweihte Kerzen entzündet.

Am Mittwoch, 5. Februar wird in den Bäckereien Beerle Goldach, Egger Rorschach und Kunz Untereggen das Agatha Brot gesegnet. Zudem können Sie in der morgendlichen Eucharistiefeier am Mittwoch 10.00 Uhr in Goldach Brot, das Sie segnen lassen möchten, vor den Altar legen. Zudem erhalten Sie nach der Eucharistiefeier ein gesegnetes Brötli, das sogenannte Agatha-Brot.

Pfarrer Roland Eigenmann

Krankensalbung

Voranzeige Wochenende 1./2. März:

Eucharistiefeier mit Spendung der Krankensalbung:

Samstag, 1. März 18.00 Uhr Kolumbanskirche Rorschach,

Sonntag, 2. März 9.00 Uhr Pfarrkirche Untereggen und

10.30 Uhr Pfarrkirche Goldach

Sterningeraktion 2014



Vom 5.–10. Januar waren 42 Sternsingerinnen und Sternsinger in unserer Pfarrei unterwegs, um einerseits den Hausseggen fürs neue Jahr zu bringen und andererseits Spenden für Kinder in einem Flüchtlingslager in Malawi zu sammeln. Es freut uns, dass es uns immer noch möglich ist, diesen alten, schönen Brauch zu pflegen. Dies gelingt aber nur dank der engagierten Mithilfe der Kinder, die sich zur Verfügung stellen und Eltern, die sie auf ihren Wegen zu den Menschen begleiten.

In diesem Jahr waren sie unglaublich aktiv unterwegs und dafür möchten wir ihnen ein ganz grosses Dankeschön aussprechen! Auch allen EinwohnerInnen, die den Sternsängern freundlich ihre Türe geöffnet haben. Und dafür, dass die SternsingerInnen ihre Mission im Familiengottesdienst am Wochenende noch einmal so farbig aufscheinen liessen. Es ist ihnen gelungen, total Fr. 9802.90 für Malawi zu sammeln! Dieses Geld wird vollumfänglich den Projekten zu Gute kommen. Vergelt's Gott! CC

DANK an Peter Künzle – Mesmer von 2000 bis Ende 2013

Peter, du hast über eine Zeitspanne von 13 Jahren als Mesmer intensiv und umsichtig in der Kolumbanspfarre gedient. Deine liebenswürdige und bescheidene Art, dein Eifer und dein grosses Engagement waren vor allem für die italienisch sprechenden Kirchbürgerinnen und Kirchbürger von grossem Nutzen. Am 1. Dezember 2000 hast du mit dem Mesmerdienst in der Kolumbanspfarre begonnen und am 31. März 2004 gingst du in deine wohlverdiente Pension. Anschliessend durften wir dich noch für weitere 9 Jahre vor allem für den Mesmerdienst in der Herz-Jesu-Kirche bei den Italienern gewinnen.

Die drei Leitungsgremien, Kirchenverwaltungsrat, Pfarreirat und Seelsorgeteam danken dir Peter und deiner dich unterstützenden Gattin herzlich für die gute Zusammenarbeit, deinen Arbeitseinsatz, sowie den liebenswürdigen Umgang mit den Kirchgängerinnen und Kirchgängern.

Wir freuen uns ausserordentlich, dass wir weiterhin auf deine Dienste als Friedhofmesmer zählen dürfen, wo du als Obmann neben deinem persönlichen Dienst die Einsätze koordinierst und mit deinem Wissen den Seelsorgenden bei den Beerdigungen zur Seite stehst.

Als freiwilliger Mitarbeiter koordinierst du auch künftig noch die Männergruppe, welche Jubilare an ausgewählten Tagen mit einer Flasche Wein und einem Glückwunsch zum Geburtstag überraschen.

Dir und deiner Gattin Elfi wünschen wir gute Gesundheit,

Frohmut und genügend Zeit für eure künftigen Reisen und Besuche bei euren Grosskindern. Wir freuen uns, mit euch weiterhin freundschaftlich verbunden zu bleiben. Ganz herzlichen Dank im Namen der drei Leitungsgremien der Kolumbanspfarre und aller Kirchbürgerinnen und Kirchbürger,
Patrick Büchel, Pfarreibeauftragter.

Voranzeige Pasta-Essen stillt Hunger

Sonntag, 16. März 2014

Familiengottesdienst, Mittagessen, Spiele für Kinder jeden Alters, Kurzfilm, Wettbewerb, Tombola, Dessertbuffet

Menschen, die Zeit schenken

Ein Interview mit der Hospizgruppe Rorschach/Rorschacherberg

Sehr beeindruckt von meinem Interview mit der hiesigen Hospizgruppe kehrte ich heim.

Viele der Anwesenden mit verschiedenem beruflichen Hintergrund sind seit dem Beginn vor sieben Jahren dabei. Sie werden nach einer Bewerbung: Welche ist die Motivation, diesen Begleitdienst machen zu wollen? – von einem Gremium von Fachleuten gewissenhaft ausgewählt, sorgfältig aus- und weitergebildet, um die anspruchsvolle Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen auf freiwilliger Basis leisten zu können: Gespräche, Vorlesen, Schweigen, vielleicht sogar Singen. Es gibt jedoch keine pflegerischen Hilfestellungen, weder Hausarbeiten noch Langzeiteinsätze. Auf diese Weise werden Angehörige, Pflegende, Spitexdienste entlastet.

Der konkrete Einsatz, meist nachts – entweder daheim / im Spital / im Heim wird von jeweils drei Begleitern / Begleiterinnen geleistet, die einander nach ein paar Stunden ablösen. Der / die Letzte gibt dann der Einsatzleiterin morgens einen kurzen telefonischen Bericht über den Verlauf des soeben abgeschlossenen Einsatzes.

Auf meine Frage, wie sie sich nach der Heimkehr von einem Einsatz mitten in der Nacht entspannen könne, meinte eine der Teilnehmerinnen dieser Gesprächsrunde: Ich brauche dann einen warmen Tee und eine Wärmflasche und setze mich für eine Stunde in einen bequemen Sessel – wohlwissend, etwas Gutes getan zu haben. Sie könne dann auch gut einschlafen. Einer anderen Teilnehmerin tut es gut, zu Fuss nach Hause zu spazieren.

Alle Anwesenden dieser Gesprächsrunde fühlten sich in gewisser Weise bereichert, den Einsatz leisten zu können und waren sich auch bei unterschiedlichster Motivation einig, mit dem Kranken / Sterbenden auch ohne Worte innert kurzer Zeit vertraut zu sein, ohne sich überhaupt vorher gekannt zu haben. Gemäss dem Leitsatz ‚Leben bis zuletzt‘ erfahren sie bei ihrem Dienst die Wirklichkeit des Lebendigseins bis zum letzten Atemzug als grosse Kostbarkeit; wie eine Teilnehmerin meinte: ‚Bei mir weckt das immer auf's Neue eine Haltung von innerer Verneigung vor dem Geheimnis allen Lebens, dem grösster Respekt in allen Phasen gehört‘. Manchmal gebe es sogar humorvolle Augenblicke.

Sie treffen sich regelmässig zur Weiterbildung, auch zum Austausch über Erfahrungen bei ihren Einsätzen.

Voller Bewunderung für diese Menschen, die Zeit schenken, trete ich den Heimweg an.

Anfragen nimmt die Koordinationsleiterin unter der Nummer 079 825 53 11 entgegen. In einem Erstgespräch werden Bedarf und Bedürfnisse der kranken und sterbenden Menschen geklärt und danach der Einsatz einer kompetenten Begleitperson bestimmt. Schweigepflicht ist selbstverständlich. Trauti Theiler

PFARREICHRONIK

Stiftmessen (Jahrzeitgedächtnisse)

Samstag, 01.02.2014 (ab 26.02.2014)

Hans Judas-Hengartner (29.01.2013)

Ferdi Huber (26.01.2012)

Amelia Keller-Darani (01.02.2009)

Anna Angehrn-Mäder (29.01.2007)

Ernesto Hasler und Erika Rudin-Hasler (29.01.2007)

Max Herzog (31.01.2005)

Agnes und Karl Stäheli-Rohner (30.01.2005)

Gottlieb Eugster (28.01.2003)

Olga Stieger-Stieger (26.01.2000)

Clara Carolina Baumli (01.02.1991)

Josef und Josefina Egger-Edelmann (01.02.1979)

Samstag, 08.02.2014 (ab 02.02.2014)

Michael Nosari (03.02.2007)

Gertrud und Josef Spohn-Müller (08.02.2002)

Maria Egger-Klausner (08.02.2000)

Irmgard Bischof-Spirig (06.02.2000)

Heinrich Rothenfluh (03.02.1999)

Johann Köppel (03.02.1999) letztmals

H.H. Paul Schneider, Domdekan (04.02.1992)

Josef Elsener (06.02.1991)

Josef Benz-Vogler und Mathilde Benz-Schluchter (08.02.1981)

Samstag, 15.02.2014 (ab 09.02.2014)

Franz Fuchs (15.02.2009)

Albert Stäubli (11.02.2009)

Marie-Therese Reitzer-Bär (13.02.2007)

Josef Schawalder (09.02.2006)

Ida und Jakob Hutter-Zeller (12.02.2005)

Paul und Luise Stieger (03.01.2005)

Robert Langenauer und Elisa Munaretto-Oberti (10.02.2004)

Agnes Reiser-Schneider (11.02.2002)

Mario Pagliaro (09.02.1994)

Anton und Frieda Siebenrock-Sieber (11.02.1974)

Samstag, 22.02.2014 (ab 16.02.2014)

Elsa + Alfons Keller-Meier (22.02.2007)

Hedwig und Konrad Okle-Butz (21.02.2004)

Louisa und Karl Egli-Buner (16.02.2003)

Elisabeth Schluchter (19.02.2001)

Maria Katharina Peterer (22.02.1999) letztmals

Heidi Maria Inauen-Peterer (22.02.1998)

Josef Paul Lutz-Wyden (16.02.1990)

Gottfried Huter-Siebenrock und Alphons und Kreszentia Felder-Huter (16.02.1988)

Josef und Frieda Gemperle-Jauch und Claire Gemperle (21.02.1959)

Verstorbene der Pfarrei St.Kolumban

José Tejo (04.05.1927), Rorschach, gestorben am 18.12.2013

Elsa Riedener-Maier (20.12.1933), Rorschach, gestorben am 19.12.2013

Gertraude Ulrich-Bauer (14.12.1940), Rorschach, gestorben am 23.12.2013

Maria Becker-Köppel (25.08.1925), Rorschach, gestorben am 24.12.2013

Johann Tanner (22.03.1925), Rorschacherberg, gestorben am 30.12.2013

Paula Schaller-Mertens (25.02.1930), Rorschach, gestorben am 31.12.2013

Walter Gasser (05.03.1921), Rorschach, gestorben am 31.12.2013

Cécilia Batliner-Bossy (12.08.1930), Rorschach, gestorben am 07.01.2014

Oskar Täschler (04.10.1918), Rorschacherberg, gestorben am 12.01.2014

Therese Handermann-Gut (15.02.1932), Rorschacherberg, gestorben am 14.01.2014

ADRESSEN

www.kolumban.ch

Pfarramt/Kirchenverwaltung/Pfarreirat Sekretariat, Marienbergstr. 18

- Jehle Peter, Eigenmann Claudia
Tel. 071 841 22 81, pfarramt@kolumban.ch

Pfarrhaus, Marienbergstr. 18

- Eigenmann Roland, Pfarrer, 071 841 22 83, eigenmann@kolumban.ch
- Hutter Paul, Mitarbeitender Priester, 071 841 22 82 / 079 247 48 24, hutter@kolumban.ch

Seelsorgebüro, Kaplaneiweg 3

Fax 071 844 40 69

- Büchel Patrick, Pfarreibeauftragter, 071 844 40 65 / 078 686 17 30, buechel@kolumban.ch
- Callegari-Knecht Cornelia, 071 844 40 61, callegari@kolumban.ch
- Dubler Reto, 071 844 40 63, dubler@kolumban.ch
- Fässler Adriana, 071 844 40 61, faessler@kolumban.ch
- Frei-Braun Anna Maria, 071 844 40 62/p 071 841 78 87, frei@kolumban.ch
- Rieger Roman, 071 844 40 64, rieger@kolumban.ch

Katholischer Sozialdienst, Kaplaneiweg 3

- Richter Sandra, 071 841 21 82, sozialdienst@kolumban.ch

Spitalseelsorge

- Eigenmann Roland, Pfarrer, 071 841 22 83

Zentrum Sankt Kolumban

- Verwaltung: Bereiter Monika, 079 339 43 59
- Reservation: Wiedmann Judith, 079 600 04 24
Reservierungen unter www.kolumban.ch/raumreservation

Mesmer

- Kuhn Franz, 076 518 48 38
- Pauly Gregory, 079 170 47 06

	In Rorschach	In Goldach	In Untereggen
Februar			
01. Samstag	18.00 Eucharistiefeier mit Blasiussegen in der Kolumbanskirche Roland Eigenmann	18.00 Eucharistiefeier mit Blasiussegen	
02. Sonntag Darstellung des Herrn	Kollekte für Lemuel Swiss Haiti 09.30 Eucharistiefeier mit Blasiussegen in der Kolumbanskirche (siehe Seite 3) Paul Hutter / Wieland Frei 11.00 S. Messa in lingua italiana in der Kolumbanskirche	Kollekte für Pfarreiprojekt Ndanda, Tansania 10.30 Eucharistiefeier mit Blasiussegen (siehe Seite 3)	Kollekte für Caritas Schweiz, Unwetter in den Philippinen 09.00 Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Erteilung Blasiussegen (siehe Seite 3) Roland Eigenmann 18.00 Ökum. Abendgebet im Chor der Kirche
03. Montag		17.45 Ökumenisches Abendgebet in der Pauluskapelle	
04. Dienstag	08.00 Anbetungsfeier in der Seelenkapelle 10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion, mit Blasiussegen im PeLago	09.30 Eucharistiefeier in der Pauluskapelle	
05. Mittwoch		10.00 Eucharistiefeier mit Agatha-Brot-Segnung (siehe Seite 3)	
06. Donnerstag	19.00 Eucharistiefeier im Spital	09.30 Eucharistiefeier in der Pauluskapelle	20.00 Elternabend Erstkommunion in der Pfarreistube
07. Freitag	08.00 Eucharistiefeier in der Kolumbanskirche 10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion im Altersheim Rorschach	09.30 Eucharistiefeier in der Pauluskapelle	12.15 Ökum. Mittagstisch in der Dorfstube
08. Samstag	18.00 Eucharistiefeier in der Kolumbanskirche Paul Hutter / Richard Schmidt	18.00 Eucharistiefeier, Mitwirkung Kirchenchor	10.00 Übung für Neulektoren der 8. Klasse, Treffpunkt Pfarrhaus 18.30 Sternsinger-Party in der Spielbühnhalle (siehe Seite 12)
09. Sonntag Fünfter Sonntag im Jahreskreis	Kollekte für die Caritas Bistum St. Gallen 09.30 Eucharistiefeier in der Kolumbanskirche mit Gospelchor Spirit Lighthouse, Roland Eigenmann 10.00 Ökum. Chinderfir im Seehof 11.00 S. Messa in lingua italiana in der Kolumbanskirche 17.00 Konzert Chor über dem Bodensee (siehe Seite....)	Kollekte für die Caritas Bistum St. Gallen 10.30 Eucharistiefeier 10.30 Kinderkirche	Kollekte für die Caritas Bistum St. Gallen, Not-hilfe in unserer nächsten Umgebung 11.00 Eucharistiefeier Roland Eigenmann
11. Dienstag	08.00 Anbetungsfeier in der Seelenkapelle 10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion im PeLago	09.30 Eucharistiefeier in der Pauluskapelle	
12. Mittwoch		10.00 Eucharistiefeier	20.00 Firmung, Dritter Gruppenabend: Thema Begegnungen in der Pfarrei
13. Donnerstag	19.00 Eucharistiefeier im Spital	09.30 Eucharistiefeier in der Pauluskapelle 11.00 Wortgottesfeier mit Kommunion im Seniorenzentrum „la vita“ und anschliessend Erteilung des Blasiussegens	19.30 Drehscheibe. Neues Koordinationsgremium der Pfarrei
14. Freitag	08.00 Eucharistiefeier in der Kolumbanskirche 09.30 Wortgottesfeier mit Kommunion im Haus Seeblick	09.30 Eucharistiefeier in der Pauluskapelle	
15. Samstag	18.00 Eucharistiefeier in der Kolumbanskirche Paul Hutter / Anna Maria Frei-Braun	18.00 Eucharistiefeier	
16. Sonntag Sechster Sonntag im Jahreskreis	Kollekte für die SISA Schule in Indien 09.30 Eucharistiefeier, Familiengottesdienst speziell für die 3. Klässler in der Kolumbanskirche Roland Eigenmann / Katechetinnen 11.00 S. Messa in lingua italiana in der Kolumbanskirche	Kollekte für das Solidarnetz Ostschweiz, Flüchtlingshilfe 10.30 Eucharistiefeier	Kollekte für die Beobachtungsstelle für Asyl- und Ausländerrecht, Pfr. Josef Wirth St. Gallen 11.00 Eucharistiefeier, Sonntagsfir Pater Gregory / Anna Maria Frei-Braun
18. Dienstag	08.00 Anbetungsfeier in der Seelenkapelle 10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion im PeLago	09.30 Eucharistiefeier in der Pauluskapelle	
19. Mittwoch		10.00 Eucharistiefeier	
20. Donnerstag	19.00 Eucharistiefeier im Spital	09.30 Eucharistiefeier in der Pauluskapelle	
21. Freitag	08.00 Eucharistiefeier in der Kolumbanskirche 10.30 Eucharistiefeier im Altersheim Rorschach	09.30 Eucharistiefeier in der Pauluskapelle	
22. Samstag	18.00 Eucharistiefeier in der Kolumbanskirche, Mitwirkung Kolumbans-Chor Roland Eigenmann (Predigt in Versform)	18.00 Eucharistiefeier	
23. Sonntag Siebter Sonntag im Jahreskreis	Kollekte für die Steyler Missionsprokur 09.30 Eucharistiefeier in der Kolumbanskirche Paul Hutter / Thomas von der Linden 11.15 Fasnachtsgottesdienst (siehe Seite 2) Patrick Büchel	Kollekte für die akj-Stelle des Dekanates 10.30 Eucharistiefeier (Predigt in Versform) 11.45 Taufe von Elin Ladina Müller und Enea Daniele Grasmück	Kollekte für Katharina-Werk Teufen 09.00 Eucharistiefeier, anschliessend Chilekafi Roland Eigenmann (Predigt in Versform)
25. Dienstag	08.00 Anbetungsfeier in der Seelenkapelle 10.00 Eucharistiefeier im PeLago	09.30 Eucharistiefeier in der Pauluskapelle	
26. Mittwoch		10.00 Eucharistiefeier	
27. Donnerstag	19.00 Eucharistiefeier im Spital	09.30 Morgenlob in der Pauluskapelle 11.00 Eucharistiefeier mit Krankensalbung im Seniorenzentrum „la vita“	
28. Freitag	08.00 Eucharistiefeier in der Kolumbanskirche 09.30 Wortgottesfeier mit Kommunion im Haus Seeblick	09.30 Morgenlob in der Pauluskapelle	

ANLÄSSE

Kirchenchor

Einmal im Jahr darf unser Kirchenchor sein Fest feiern: Die Hauptversammlung. Dieses Jahr findet sie am 8. Februar statt.

Das tönt nun sehr trocken und geschäftsmässig, ist es aber nur am Rande. Zuerst dürfen wir, was wir immer gerne tun, den Gottesdienst musikalisch mitfeiern. Dieses Jahr mit harmonischen Liedern mit herzöffnenden Inhalten. Danach folgt ein sehr gediegenes, feines und gemütliches Nachtessen im wunderschön geschmückten Pfarreiheim. Den geschäftlichen Teil versuche ich als Präsidentin immer möglichst schlank und kurz zu halten, weil das Zusammensein das Schönste an diesem Abend ist. Der Chor hatte im vergangenen Jahr 69 Proben, die Vorproben vor den Gottesdiensten mitgerechnet und 9 „Auftritte“. Einer davon das Konzert mit dem Orchesterverein. Das ist ein sehr grosser Zeitaufwand, aber wir machen das gern. Etwas beisteuern zum Gottesdienst, Teil sein dürfen von der Liturgie, Gebete mit unserer Musik zu Gott tragen und vielleicht das eine oder andere Predigtwort mit unserem Gesang vertiefen. Das grösste Geschenk für uns ist, wenn wir an unserer HV ein Neumitglied aufnehmen können. Vielleicht sind Sie das? Herzlich Willkommen!

Die Proben sind jeweils am Donnerstag um 20.00 Uhr im Pfarreiheim.

Verena Keel, kirchenchor@kath-goldach.ch

Weltgebetstag im Pfarreiheim

Ägypten, Land der Pyramiden und des Nils. Land der Sintflut und von Josef und Mose, Land des lebendigen Wassers und der Wüste. In diesem Jahr laden uns die Frauen aus Ägypten ein, gemeinsam mit ihnen und der ganzen Welt den diesjährigen Weltgebetstag von Frauen für alle zu feiern. Wie in jedem Jahr am 1. Freitag im März laden wir Sie alle ein, mit Gebet, Liedern, Bildern, Informationen und beim gemeinsamen Essen den Anliegen der Frauen aus Ägypten nachzuspüren und zu erfahren, was für sie „lebendiges Wasser“ bedeutet. Das ökumenische Team des Weltgebetstags freut sich auf Ihr „Informiertes Beten – Betendes Handeln“.

Beginn: Freitag, 7. März, 19.30 Uhr, katholisches Pfarreiheim.

Annette Böhm

Ägyptischer Abend im Pfarreiheim

Ägypten, Land der Pyramiden und des Nils. Urlaubserinnerungsland für viele, Sehnsuchtsland für andere, die gerne einmal hinmöchten. Für alle, die sich angesprochen fühlen, veranstalten wir einen Abend im Pfarreiheim zum Thema Ägypten.

Wir möchten Sie an den Nil entführen, die Wasserader des Landes, aber auch in die Wüste, die direkt an den fruchtbaren Streifen angrenzt. Mit Musik, Tanz, Bildern,

Informationen und kulinarischen Köstlichkeiten wollen wir dieses Land für einen Abend nach Goldach holen. Erleben können Sie diesen ägyptischen Abend inklusive Apéro am Freitag, den 7. März, ab 19.30 Uhr.

Annette Böhm

Kündigung

Unser Mesmer Thomas Dietsche hat seine Stelle leider auf den 30. April 2014 gekündigt. Er wird in Arbon eine neue Herausforderung annehmen. Der Kirchenverwaltungsrat hat die Suche nach einem Nachfolger bereits an die Hand genommen. Er hofft, die Stelle schnellst möglichst wieder besetzen zu können. Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen können bis zum 8. Februar 2014 an den KVR-Präsidenten Markus Baumgartner, Rosenweg 2, 9403 Goldach eingereicht werden.

Markus Baumgartner

Schlittelplausch auf dem Kerenzerberg am Samstag, 8. Februar

Dieser Ausflug ist bestimmt genau das Richtige für Dich! Gemeinsam werden wir die mehr als 7 Kilometer lange Schlittelpiste auf dem Kerenzerberg unsicher machen. Die Strecke ist für alle gut fahrbar.

Eingeladen sind alle Jugendlichen ab der 5. Klasse. Bist Du auch dabei?

Infos

- Besammlung: 8. Februar, Bahnhof Goldach 08.50 Uhr
- Ankunft, Bahnhof Goldach 18.51 Uhr
- Kosten: Fr. 40.– pro Teilnehmer (wird zu Beginn des Ausfluges eingezogen)
- Schlitten müssen keine mitgebracht werden. Diese beziehen wir vor Ort und sind im Preis inbegriffen.
- z' Vieri wird von uns offeriert
- Anmeldung bis spätestens 3. Februar. Anmeldeformulare können bezogen werden bei Rainer Böhm, Kath. Pfarramt, Untereggerstrasse 4, Goldach, Tel. 071 844 70 63, rainer.boehm@kath-goldach.ch

Mitnehmen

- warme Kleider inkl. Handschuhe, Mütze und wasserdichte Schuhe
 - Helm und Skibrille (nach Möglichkeit)
 - Mittagsverpflegung (aus dem Rucksack) je nach Wetter können wir auch eine Pause im Restaurant machen.
- Wir freuen uns auf Deine Anmeldung!

KAB

Am Dienstag, 18. Februar um 19.00 Uhr treffen wir uns im Pfarreiheim zum Lottospielen. Dazu laden wir Euch alle herzlich ein. Wir wünschen einen gemütlichen Abend und viel Glück im Spiel.

Der Vorstand

Seniorenachmittag



Am Donnerstag, 13. Februar findet um 14.30 Uhr der nächste Seniorenachmittag im Pfarreiheim statt. Trompeten Peter (Peter Hochreutener) und Karl Schmid werden uns mit Musik und Sketchs unterhalten.

Wer einen Fahrdienst benötigt, meldet sich bitte bei Helene Bärlocher, Telefon 071 841 41 38.

Frauengemeinschaft

Strickplausch im Pfarreiheim

Der nächste Strickplausch ist am Montag, 3. Februar um 14.00 Uhr im Pfarreiheim. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Susi Zingg, Tel. 071 845 58 04 oder se.zingg@bluewin.ch

Glasfusing-Kurs

Die Frauengemeinschaft Goldach bietet am Dienstag, 11. Februar, von 08.30 bis 11.15 Uhr, einen Glasfusing-Kurs an. Unter der Leitung von Barbara Helfer, Bachfeldstr. 12, Goldach, können verschiedene Glas-Dekogegenstände (Schale, Vögel, Katzen, etc.) hergestellt werden. Interessierte melden sich bis Freitag, 07. Februar bei Rebecca Eiling, Telefon 071 845 10 11 oder unter eiling.rebecca@bluewin.ch, an.

Kasperli-Theater

Die Frauengemeinschaft Goldach organisiert ein Kasperli-Theater. Wir laden alle Kinder und Eltern am Samstag, 15. Februar um 15.00 Uhr ins Pfarreiheim Goldach ein. Der Saal öffnet um 14.45 Uhr. Die Tickets zum Preis von Fr. 4.– können ab sofort bei der St. Galler Kantonalbank Goldach gekauft werden.

Wir freuen uns auf viele grosse und kleine Besucher. Auskunft erteilen: Rebecca Eiling, 071 845 10 11 oder eiling.rebecca@bluewin.ch oder Rita Schneider, 071 841 19 49 oder ritaschneider@bluewin.ch

Workshop: Mit kleinen Handgriffen das tägliche Essen aufpeppen

Frau A. Scheifele instruiert uns ganz praktisch, wie mit hochwertigen Nahrungsmitteln und Spezialprodukten das tägliche Essen sehr schmackhaft und ohne grossen Aufwand aufgepeppt werden kann.

So werden Mahlzeiten für die ganze Familie rundum gesund und Befindlichkeitsstörungen und Antriebslosigkeit der Kampf angesagt. Es darf degustiert und diskutiert werden.

Datum Dienstag, 25. Februar, 19.00–21.00 Uhr
Wo Kath. Pfarreiheim Goldach
Anmeldung bis Dienstag, 18. Februar bei susi.zingg@fg-goldach.ch oder Tel. 071 845 58 04 oder

bei sandra.zollikofer@fg-goldach.ch oder
Tel. 071 450 01 79

Jass- und Spielnachmittag

Am Donnerstag, 27. Februar findet um 14.00 Uhr in der evangelischen Gemeindestube der nächste Jass- und Spielnachmittag statt. Auskunft erteilt: Beatrix Weibel, Tel. 071 841 74 68.

Kaffeekränzli 2014

Das Kaffeekränzli am Rosenmontag im Rest. Angehrn fällt leider aus. Frau Geisser und Herr Mitrovic vom Restaurant Angehrn in Rorschach haben sich entschieden, das Kaffeekränzli nicht mehr durchzuführen.

Wir danken Frau Geisser und Herr Mitrovic für die stets gute Organisation und Durchführung dieses regionalen Anlasses, sowie für die geselligen und gemütlichen Stunden.

Vielen Dank auch an alle, welche regelmässig, einmalig oder zwischendurch an diesem traditionellen Anlass der FG teilgenommen haben.

Kinderkleiderbörse

Die Kleiderstelle (im Parterre des Mesmerhauses an der Untereggerstrasse) ist geöffnet:

- Mittwoch, 05. Februar, von 09.00 – 10.30 Uhr: Verkauf und Auszahlung
- Donnerstag, 20. Februar, von 15.30 – 17.00 Uhr: Rückgabe, Verkauf und Auszahlung

Aus der Seelsorgeeinheit

Firmweekend



Im Januar verreisten die diesjährigen Firmkandidatinnen und Firmkandidaten der Seelsorgeeinheit Region Rorschach nach Teufen ans Firmweekend. In den Firmgruppen wurde sehr angeregt über das eigene Leben, die eigene



Vorstellung von Gott und über das Sakrament der Firmung diskutiert. Neben den Gesprächsrunden hatten die jungen Erwachsenen Zeit, sich beim Singen, Spielen und Feiern besser kennen zu lernen. Auf dem Fackelmarsch erlebten die Firmkandidatinnen und Firmkandidaten die Zeichen des heiligen Geistes hautnah, denn jede und jeder erhielt eine brennende Fackel und es blies ein kalter Wind.

Im Laufe des Wochenendes gestalteten die jungen Erwachsenen ihr persönliches Portrait. Mit dem eigenen Bild und dem Lebensmotto stellen sie sich in der je eigenen Kirche vor. Die Firmmappe mit allen Portraits liegt ab Ende März in den Kirchen auf.

Wir laden Sie ein, den Firmkandidaten und Firmkandidatinnen dann einen persönlichen Wunsch für ihre Zukunft auf ihr Portrait zu schreiben und sie so auf ihrem Weg zu begleiten.

Text: Roman Rieger

Fotos: Roman Rieger, Urs Vescoli

Dank an unsere Sternsinger

Bereits sind die Mäntel und Kronen wieder sauber versorgt und die Weihnachtszeit vorbei. Trotzdem erinnert uns der Segenskleber an den Haustüren täglich an unsere Sternsinger. Wissen Sie, dass unsere Könige stundenlang durch Goldach gelaufen sind, um so viele Haushalte wie möglich zu segnen? Ist Ihnen bewusst, dass das Sternsinger-Betreuerteam praktisch im Pfarreiheim lebt und wohnt an diesen Tagen? Trotzdem ist es leider nur ein Tropfen auf den heissen Stein, erreichen unsere Könige nur einen kleinen Teil der Menschen unserer Gemeinde. Das ist schade, denn sie geben sich wirklich Mühe.

Start ist immer im Pfarreiheim. Da werden sie geschminkt, heuer dank einer kleineren Panne eher rot als braun..., eingekleidet und instruiert. Dann ziehen sie in Gruppen los, in das ihnen zugeteilte Gebiet. Dort versuchen sie, möglichst alle Häuser zu besuchen. Das ist schwierig, denn beim einen hat es einen Hund, da fürchten sie sich. Das andere Haus hat keine Tür, „ehrlich, wir haben rundher-

um gesucht...“, wie wohl die Bewohner hinein kommen? Und dann sind da noch die Häuser mit den vielen Treppen: „Wirklich, wir konnten die Füße nicht einmal mehr bis zum ersten Tritt lupfen...“ Und die Zeit: „Oh, können wir nicht doch noch eine winzige halbe Stunde gehen?...“ Andere waren so müde, dass die Eltern sie fast zum Auto tragen mussten. Aber nichts mit Feierabend, jetzt hiess es noch in den Gottesdienst gehen und dort auch nochmals aktiv sein. Und wer noch nicht genug hatte, kam am nächsten Tag nochmals.

Wir danken unseren Sternsängern von Herzen, Ihr wart ein Superteam. Ihr habt, zusammen mit der Kollekte in der Kirche, Fr. 5'796.35 gesammelt! Die Kinder in Malawi werden jubeln. Danken möchten wir auch Ihnen, die Sie unsere Sternsinger aufgenommen, angehört und belohnt haben. Die Kinder haben nach den Besuchen immer viel zu erzählen und freuen sich über gute Worte und dankbare Gesten. Jetzt können wir ein Jahr ausruhen und freuen uns auf die nächste Sternsingersaison!

Verena Keel

Spielenacht 2014: Gähnen, seuufz, am Boden entlangkriech...

Tja, ehrlich: ein bisschen zerschlagen fühlt man sich schon, nach einer echten, fast endlosen Spielenacht. Aber jammern tut man nur ganz leise, man ist ja selber schuld! Aaaber:

Es gibt sie, die echten, harten und ewigen Spieler. Da fing es um 20.00 Uhr sanft an: 21 willige Spieler und Spielerinnen trafen sich im Pfarreiheim. In Gruppen tat man sich zusammen. Mittlerweile schon fast traditionell die „Dog“-Runden, da spielt man eine Art „Eile mit Weile“, mit Karten statt Würfeln und in Teams formiert. Es macht genauso süchtig und ist gnadenlos! Fast genauso gnadenlos, weil sozusagen unmöglich, gestalteten sich die Schlachten um „Andor“. Unsere 4 Helden scheiterten kläglich und das gleich 3 mal hintereinander. Wie es Frodo und seinen Gefährten im „Herr der Ringe“ Spiel erging, weiss ich nicht, aber ich weiss, dass das Verlieren bei diesen kooperativen Spielen leichter fällt als zum Beispiel in einem detektivischen Zweier-Spiel wie „Mr. Jack“. Gegen Mitternacht brachen dann die ersten Spieler auf und hinterliessen 2 Spielrunden. Und eine ganz treue Spielenächtlerin kam dazu, sie reiste von Wollerau über Basel an. Sooo treu sind unsere Spieler! Zu so später Stunde testeten wir 2 neue Spiele, eines, das „Polterfass“, nicht so nach unserem Geschmack, ein anderes, „Bang!“ erheiterte unsere müden Gehirne schon mehr. Schlussendlich blieben noch 5 Hartgesottene übrig. Spielen zu fünft? Kein Problem: ein bisschen „Zoff im Zoo“ vertrieb die Müdigkeit und so wurde es dann Morgen. Um 7.00 Uhr verliessen wir den Ort der Kämpfe, friedlich und bettreif.

Zum Schluss ein riesiges Dankeschön den Organisatoren Petra und Richard Schmidt. Seit 2005 habt Ihr nun Jahr für Jahr eine Spielenacht durchgeführt und wacker mitgespielt. Nie verliessen wir das Pfarreiheim vor 4.30 Uhr. Und immer müde und zufrieden. Wenn Ihr auch die Leitung der Ludothek nun in andere Hände legt, so hoffen wir doch,

dass es nächstes Jahr eine 12. Spielenacht gibt und Ihr dann wieder dabei seid. Denn: Was ist ein Jahr ohne Spielenacht und eine Spielenacht ohne Euch???

Verena Keel

Pfarreistatistik 2013

Die Zahlen in Klammern bedeuten die Vergleichszahlen der Jahre 2012, 2011, 2010, 2009 (in dieser Reihenfolge).

Taufen	33 (davon 4 auswärts) (37, 35, 42, 45)
Erstkommunikanten	39 (45, 36, 26, 52)
Firmungen	46 (39, 20)
Trauungen	3 (davon 2 auswärts) (11, 11, 14, 9)
Todesfälle	58 (56, 38, 48, 59)

Dazu im Vergleich die Bevölkerungsstatistik der Gemeinde:

	2013	2012	2011	2010	2009
Gesamt	9181	9118	9109	9030	9015
Schweizer	7105	7063	7069	7051	7056
Ausländer	2076	2055	2040	1979	1959
Katholiken	4378	4446	4519	4556	4636

PFARREICHRONIK

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

- Anea Bleuer
- Alina Baumgartner

Wir haben zur letzten Ruhestätte geleitet:

- Karl Städler (1926), Goldach, mit Aufenthalt im Alters- und Pflegeheim, Horn
- Rosa Bischof-Ackermann (1925), Goldach, mit Aufenthalt im Pflegeheim Rorschacherberg
- Loredana Cosi-Di Sante (1948), Schuppisstr. 36
- Margartha Meier-Kohler (1938), Baumgartenstr. 2
- Maria Bärlocher-Germann (1917), Rosenackerstr. 4
- Stefan Mäder (1971), Kleestr. 8
- Esther Bakirciyan-Honauer (1955), Rössliwiese 1
- Hedy Gehrke-Büchler (1918), Bern

Erste Jahresgedächtnisse

Samstag, 1. Februar

- Giovanni Piscitelli

Samstag, 15. Februar

- Karl Naeff

Samstag, 22. Februar

- Heinrich Bleuler
- Rosmarie Tobler-Leibacher

Stiftmessen (Jahrzeitgedächtnisse)

Samstag, 01. Februar

- Marianne Eimer-Rüegg, Grünaustrasse
- Gustav Roos, Promenadenstrasse

- Robert und Anny Keel-Kocher, Florastrasse
- H.H. Josef Kellenberger, Pfarrer in Goldach
- Gottlieb und Maria Agatha Schmid-Buchegger und Angehörige
- Maria Bischofberger, Ulrich-Rösch-Strasse

Samstag, 08. Februar

- Hans Hautle, Rietbergstrasse
- H.H. alt Domdekan Paul Schneider
- Georg und Klara Blumer-Kappeler, Breitenweg
- Johann Albert und Klara Huber-Klingler und Töchter Pia und Klara, Blumeneggstrasse
- Mathilde Mager-Kauth, Pflegeheim Helios

Samstag, 15. Februar

- Luigi und Franziska Bulgheroni-Kölbl, Blumenstrasse
- Pius Schneider und seine Eltern Josef und Anna Schneider, Blumenstrasse
- Anna Huber, Blumeneggstrasse
- Therese Neff, Frohheimstrasse
- Marcel Sonderegger, Gallusstrasse, Untereggen
- Jakob Hädener-Schatz, Warteggweg
- Ida Hädener-Schatz, Klosterstrasse
- Maria Hädener-Weber, Klosterstrasse

Samstag, 22. Februar

- Johann und Anna Josefina Scheiwiler-Schmid und Töchter Ida, Klara und Maria, St. Gallerstrasse
- Cäcilia Kurer-Hanimann, Klosterstrasse

ADRESSEN

www.kath-goldach.ch

Pfarramt

Sekretariat, Untereggerstrasse 4

- Buob-Eilinger Judith
Tel. 071 844 70 60, Fax 071 844 70 69
pfarresekretariat@kath-goldach.ch

Öffnungszeiten

- Montag 09.00–11.00 und 14.00–16.00
- Dienstag bis Donnerstag 09.00–11.00

Seelsorgende, Untereggerstrasse 4

- Schmidt Richard, Pfarreibeauftragter
Telefon 071 844 70 62, richard.schmidt@kath-goldach.ch
- Eigenmann Roland, Pfarrer
Telefon 071 841 22 83, eigenmann@kolumban.ch
- von der Linden Thomas, Diakon
Telefon 071 844 70 64, thomas.vdlinden@kath-goldach.ch
Natel 078 719 81 12
- Böhm Rainer, Pastoralassistent
Telefon 071 844 70 63, rainer.boehm@kath-goldach.ch
Natel 076 436 84 50
- Küng Charlotte, Pastoralassistentin
Telefon 071 844 70 61, charlotte.kueng@kath-goldach.ch
- Vescoli Urs, Praktikant RPI
Telefon 071 844 70 67, urs.vescoli@kath-goldach.ch

Mesmer

- Dietsche Thomas
Natel 078 870 54 66

Pfarrheim, Schmiedgasse 4

- Zillig Josef und Margrit, pfarrheim@kath-goldach.ch
Natel 078 802 38 83

ANLÄSSE

Samstag, 22. Februar: Rom-Höck ab 9. Klasse

Um 19.00 Uhr treffen wir uns im Pfarrhaus, um letzte Vorbereitungen zu treffen und das Wochenprogramm anzusehen. Mit Abendimbiss.

Sterninger 2014



Bei mildem Wetter konnten wir viele Häuser und Aussenhöfe besuchen. An drei Nachmittagen überbrachten wir Segenswünsche zum neuen Jahr. Über zwanzig Kinder setzten sich so für benachteiligte Kinder in Afrika ein. Zum Abschluss durften sie noch am 6. Januar um 18.00 Uhr an der Neujahrsbegrüssung der Gemeinde auftreten. Mit einem Lied und Gedichten erfreuten sie die Besucher.

Text: Wieland Frei; Fotos: M. Palatini, Hansjörg H.

Stiftmessen (Jahrzeitgedächtnisse)

Sonntag, 16. Februar

- Josefa Brülisauer-Büchler, Vorderhof
- Josef Riedener-Kengelbacher, Mittlerhof

Sonntag, 23. Februar

- Albina Jussel, Mittlerhof
- Idi und Hans Bock-Büchel, Hinterhof



1. Jahresgedächtnis

Sonntag, 9. Februar

– Margrit Egger-Bischofberger

ADRESSEN

www.untereggen.ch

Pfarramt

Telefon 071 860 04 14, Fax 071 860 04 15
kath.ue@bluewin.ch

Seelsorgende

- Frei Wieland, Pfarreibeauftragter
Telefon 071 860 04 14, Privat 071 866 33 13
- Eigenmann Roland, Pfarrer
Telefon 071 841 22 83, eigenmann@kolumban.ch

Mesmerin

- Widmer Helen, Telefon 071 866 21 43, frahewi@gmx.ch

forum

Redaktion

Claudia Eigenmann, Rorschach
Richard Schmidt, Goldach
Judith Buob, Goldach
Wieland Frei, Untereggen

Druck

Schmid-Fehr AG, 9403 Goldach
6'464 Exemplare

Erscheinungsweise alle 3 Wochen.

Redaktionsschluss für die nächsten Ausgaben:

Nr. 03 (01.–31.03.14): Montag, 10. Februar
Nr. 04 (01.–30.04.14): Montag, 10. März

Namentlich gezeichnete Artikel entsprechen nicht zwingend der Redaktionsmeinung.